

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

28. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C

Lebensimpuls 2019

Und es geschah

auf dem Weg
im Grenzgebiet
eine Heilung

Zwischen zwei Fremden
spielte sie sich ab

Wer heilt heute
die Ausgesetzten
die Ausgegrenzten
die Fremden
die Angstmacher
die Ausgrenzer

Fühlen sich Staaten
heillos überfordert
oder maßlos
um das eigene Heil
besorgt

Wofür sind wir in Österreich
dankbar?

Wofür bin ich dankbar?
Eine Woche lang
Dankbarkeit leben

Was würde sich verändern?



Lebensimpuls 2016

Was kann da noch helfen

Eine bekannte Frage?

Jesus sagt:
Glauben hilft

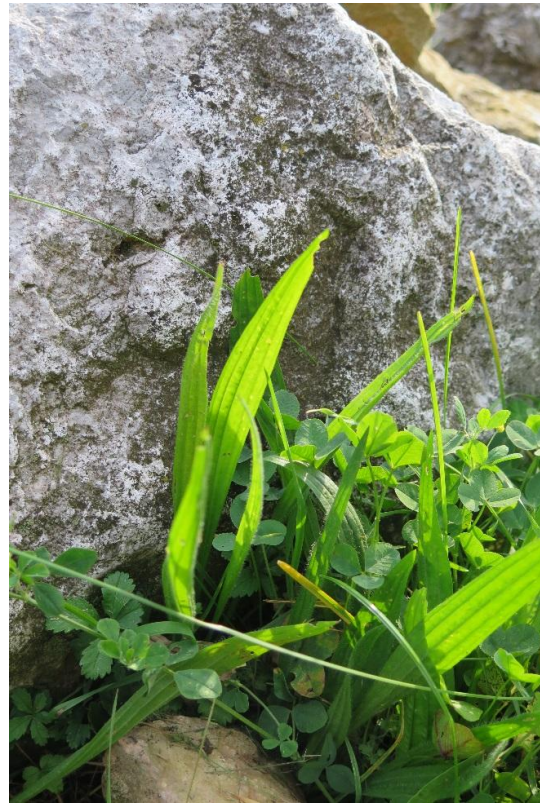
aufgrund deines Glaubens
kann Jesus wirken
reinigend
heilsam
aufrichtig
ermutigend
orientierend
bewegend

So richtig
herausfordernd

Das braucht es bisweilen
wenn ich mich an der Grenze fühle
mir wie fremd vorkomme
in der eigenen Haut
ausgesetzt bin
unberechenbaren Umständen

Sein Wort
trifft den Nerv
initiiert eine Wendung
und
bewegt zur Dankbarkeit

Auch mich?



liturgische Texte

1. Lesung: 2 Kön 5,14–17; 2. Lesung: 2 Tim 2,8–13

Evangelium: Lk 17,11–19

Der dankbare Samariter

Und es geschah auf dem Weg nach Jerusalem: Jesus zog durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa. Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! **Und es geschah, während sie hingingen, wurden sie rein.** Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er **geheilt** war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet.